



Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur • 11030 Berlin

Herrn
Stefan Gelbhaar MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Datum: Berlin, **31.08.20**
Seite 1 von 2

Steffen Bilger MdB
Parlamentarischer Staatssekretär

Koordinator der Bundesregierung für
Güterverkehr und Logistik

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2100
FAX +49 (0)30 18-300-2119

psts-bilger@bmvi.bund.de
www.bmvi.de

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage Nr. 194/August:

Wie viele Menschen sind in den Jahren 2017 bis 2019 nach Kenntnis der Bundesregierung innerorts in Deutschland tödlich verunglückt, weil ein Kraftfahrzeug mit nicht angepasster Geschwindigkeit innerorts unterwegs war (bitte nach Verkehrsart der Verunglückten (Fuß, Rad, Auto, sonstige) und Altersgruppe (Kinder, Erwachsene) aufschlüsseln) und welche Kenntnisse hat die Bundesregierung darüber, wie viele tödliche Unfälle innerorts verhindert werden könnten, wenn dort eine Geschwindigkeit von 30 km/h eingehalten würde?

beantworte ich wie folgt:

Es wird auf die Tabelle verwiesen:



Seite 2 von 2

	2017	2018	2019
Getötete innerhalb von Ortschaften 2017-2019			
Hauptverursacher war ein Kraftfahrzeug-Fahrer, dem unangepasste Geschwindigkeit vorgeworfen wurde.			
Insgesamt ¹	168	169	140
darunter als Pkw-Nutzer ²	78	77	76
dar.: unter 15 Jahren	2	1	–
15 Jahre und älter	76	76	76
Fahrradnutzer ²	7	6	9
dar.: unter 15 Jahren	–	–	–
15 Jahre und älter	7	6	9
Fußgänger ²	28	37	20
dar.: unter 15 Jahren	–	2	2
15 Jahre und älter	28	35	18
Sonstige Verkehrsteilnehmer ²	55	49	35
dar.: unter 15 Jahren	–	–	1
15 Jahre und älter	54	48	34
¹ einschließlich getötete Hauptverursacher.			
² einschließlich ohne Angabe des Alters.			

Quelle: Statistisches Bundesamt

Im Übrigen liegen der Bundesregierung keine eigenen Erkenntnisse vor.

Mit freundlichen Grüßen

Steffen Bilger

